# Schwimmbewerb fiel nicht ins Wasser

## Drei Welser Sportler gewannen beim 43. Speedo-Schwimm-Meeting Medaillen

**WELS.** Wasser, Wasser, Wasser – nicht nur im temperierten Sportbecken: Der Regen stellte Mario Peneder und sein Team vom Welser Turnverein beim Speedo-Schwimm-Meeting am Wochenende vor große Herausforderungen – die aber gemeistert wurden. Auch die Profis, die in Wels an den Start gingen, lobten die perfekte Veranstaltung. „Die Mitarbeiter des Welldorado haben uns sehr gut unterstützt", gibt Peneder das Lob weiter: Das Freigelände im Welldorado wurde zur Zeltstadt, Eislaufhalle und 25-m-Schwimmhalle konnten benützt werden.

„Nur ein Mailänder Verein hat abgesagt, sonst waren alle 63 angemeldeten Klubs am Start", freut sich der Gastgeber. Drei Welser standen auf dem Siegerpodest: Irma Fazlic vom Schwimmklub wurde über 100 m Rücken (Jugend) Zweite, über 50 m Rücken Dritte. Philipp Jaksche (50 m Rücken) und Wiebke Hufschmidt (50 m Schmetterling) vom Welser Turnverein eroberten jeweils Bronze.

**„Auch die Profis lobten uns, dass wir trotz des Schlechtwetters eine so perfekte Veranstaltung auf die Beine stellen konnten."**

**Mario Peneder,** der Organisator freut sich über das Lob

Bei den Aussichten auf den Termin des Speedo-Meetings 2016 macht Peneder keinen Luftsprung: „Pfingsten fällt genau auf die Eisheiligen..." *(müf)*

Philipp Jaksche (l.), Jördis Steinegger, Lisa Zaiser, Lena Kreundl (Natschläger)

# So „wasserdicht" sind unsere Sportler

**Ob Schwimmer, Mountainbiker oder Motocrosser:** Geht es nach den Wetterprognosen, stehen die Freiluftsportler dieses Wochenende ordentlich im Regen

Von Roland Vielhaber

**LINZ.** Was sagt der Wetterbericht? Immer und immer wieder wird vor dem Pfingstwochenende von Sportlern und Veranstaltern von Wettkämpfen diese Frage gestellt. Die Aussichten schauen alles andere als rosig aus. Trotzdem: Sie alle wollen dem Regen und den widrigen Bedingungen trotzen. Ein Überblick.

**Mountainbiken in Kleinzell:** 1500 Mountainbiker werden ab heute beim Granitmarathon im Mühlviertel starten. Am Sonntag (ab 9.15 Uhr) ist bei den Staatsmeisterschaften über die 78-Kilometer-Distanz auch der Oberösterreicher Lukas Kaufmann am Start. „Der Granitboden wird rutschig sein, und im Steinbruch werden ordentliche Lachen sein", sagt der 21-jährige Hoffnungsträger, der sich einen Top-20-Platz zum Ziel gesetzt hat. Kaufmann sitzt im Sattel eines neuen Rads (im Mercedes-Gooix-Design): „Ein Härtetest für Mensch und Material." Fahrzeit: rund vier Stunden.

**Im Welser Freibad:** 900 Schwimmer aus zwölf Nationen starten am Samstag und am Sonntag beim Speedo-Meeting im Welldorado. Das Wasser im Wettkampfbecken ist beheizt und hat 27 Grad. Der Rest? „Wir müssen es nehmen, wie es ist", sagt Organisator Mario Peneder vom Welser Turnverein. Der Aufwand ist aber enorm. Rund um das Sportbecken wird eine Zeltstadt aufgestellt. „Außerdem haben wir die Wege geschottert. Damit die Sportler halbwegs sauber hin- und her spazieren können."

Lukas Kaufmann (großes Bild) greift beim Granitmarathon in Kleinzell an, Pascal Rauchenecker (links oben) gibt beim Staatsmeisterschaftslauf in Weyer Gas, und in Wels wagen 900 Schwimmer den Sprung ins Wasser. Fotos: privat (2), gepa

**Motocross in Weyer:** „Wir sind gerüstet", sagt Johann Sulner vor dem Motocross-Wochenende (mit Staatsmeisterschaftslauf am Sonntag) beim MV Weyer. „Wir haben genügend Bagger, falls wir die Strecke richten müssen. Und auch die Fans müssen sich nicht fürchten, dass sie beim Einparken versinken. Wir haben einen Gratis-Shuttle-Dienst eingerichtet." Der Regen sollte das Spektakel also nicht beeinträchtigen.

**Paracycling-Tour in Altmünster:** Um 14 Uhr fällt heute am Traunsee der Startschuss zur vier Tage dauernden Paracycling-Tour im Salzkammergut. Gleich zum Auftakt geht es von Altmünster auf den Grasberg hinauf. „Der Regen wäre nicht das Schlimmste. Aber die Kälte ist nicht gut für mein Asthma-Problem", sagt Paralympics-Sieger Walter Ablinger. Dazu kommt, dass durch die Nässe die Rutschgefahr steigt.

**Segeln am Attersee:** Der Union-Yacht-Club veranstaltet von Samstag bis Montag eine Star-Pfingstregatta. Was Staatsmeister Albert Sturm und Olympiateilnehmer Christian Nehammer erwartet? UYAC-Pressereferent Georg Flödl: „Gegen den Regen kann man sich schützen. Doch Schlechtwetter ist bei uns meist Westwetter." Damit werde der Wind unberechenbarer und die Regatta zur besonderen Herausforderung.

Mario Peneder „Super Mario, Funktionär und Klub-Boss

# „Super-Mario" ist auf 23.000 Kilometer stolz

Ob Top-Sportler, Funktionär oder Gönner – keiner hat im Wasser des Welser Welldorados so viele Spuren hinterlassen wie der Klub-Boss des Schwimmvereines Welser TV 1872, Mario Peneder. Wobei sein tägliches Arbeitspensum seit Jahrzehnten wahrscheinlich nur dadurch erklärbar ist, dass er im Horoskop Zwilling ist. „Mario schuftet Minimum für zwei im Klub, ist unersetzbar! Ihn in den 80er-Jahren von den Basketballern abzuwerben, war meine größte Tat für den Verein", schmunzelt mit Valentin Königshofer eine Welser Schwimmlegende.

Aber alles der Reihe nach! Zum Schwimmen kam Mario Peneder eigentlich durch Mama Elisabeth, die auch heute noch mit 86 Lenzen täglich ihre Längen schwimmt. Als Leistungsschwimmer war der Welser ein Spätberufener, sein bestes Ergebnis war ein fünfter Platz bei einer Landesmeisterschaft. Dafür ist „Super-Mario" als Funktionär und Klub-Boss Weltklasse! Unter ihm mauserte sich der Welser TV mit 170 Mitgliedern (8 Leistungsgruppen) zum größten Schwimmklub Oberösterreichs. Die jüngste Wettkampf-Schwimmerin ist mit Wiebke Hufschmidt erst acht Jahre jung, als ältester springt Ingo Kagerer (72) ins kühle Nass. Von der Spitzensportabteilung (10 ausgebildete Trainer), deren Athleten im Jahr an etwa 35 Meetings im In- und Ausland teilnehmen, ziehen aktuell mit Nicola Schörghuber und Alexander Jaksche zwei Talente im LZ Linz ihre Bahnen. „Unsere Schwimmer legen zusammengerechnet etwa 23.000 Kilometer zurück. Das entspricht 116 Mal der Strecke von Wels nach Wien", erklärt Peneder, der momentan die ganz Kleinen unter seinen Fittichen hat, stolz. Ja, und damit seine Schwimmer top vorbereitet in ihre Wettkämpfe gehen, organisiert der bekennende Italien-Fan und „Grappa-Sammler" („Habe 70 verschiedene Flaschen zu Hause") für Talente wie Paul Hufschmidt und Co. auch noch zwei bis drei Trainingslager im Jahr.

In Sachen „Speedo-Meeting", das heuer zum 43. Male in Wels (23./24.5.) steigt, machte er aus einem regionalen Bewerb das größte internationale Schwimmmeeting Österreichs mit 800 Teilnehmern. Am Start waren schon Schwimmgrößen wie Olympiasiegerin Agnes Kovac (Ung.), Vize-Weltmeister Markus Rogan oder Europameisterin Mirna Jukic (beide Ö). „Der ein oder andere Top-Schwimmer wird auch heuer am Start sein", sagt Peneder und ergänzt: „Aber bevor wir hohe Startgelder zahlen, investieren wir lieber in den Nachwuchs!"

**INFO**

**DIE VEREINS-PHILOSOPHIE**

Der WTV 1862 Schwimmen ist ein leistungsorientierter Schwimmverein. Unser Bestreben geht dahin, junge Athleten behutsam an den Leistungssport Schwimmen heranzuführen. Wir legen größten Wert auf Teamgeist und soziale Verantwortung der einzelnen Aktiven. Eltern sind ein fixer Bestandteil unseres Teams und arbeiten aktiv im Verein mit. Nur so ist es möglich, junge Talente langfristig für den Schwimmsport zu begeistern.

Starts über Starts beim Welser Speedo-Meeting

SCHWIMMEN

## Kleine Wettersorgen

**WELS.** Glücklicherweise ist das Sportbecken im Welldorado beheizt, ansonsten wäre es schwierig die Bewerbe beim Speedo-Meeting auch durchzuziehen. Der Wetterbericht für das Pfingstwochenende verheißt nicht wirklich Gutes. Das Meeting beginnt am Samstag, 23. Mai, um 12 Uhr und am Sonntag, 24. Mai, um 9 Uhr. 896 Teilnehmer aus 12 Nationen bedeuten absoluten Teilnehmerrekord. Neben der EM-Dritten Lisa Zaiser, Jördis Steinegger und David Brandl wird das komplette Olympiazentrum aus Linz im Welldorado an den Start gehen. Daneben werden weitere Klasseschwimmer aus Ungarn, Polen, Italien und Österreich erwartet. Erstmals sind auch Schwimmer aus den drei Partnerstädten Straubing, Tabor und Bistrita am Start.

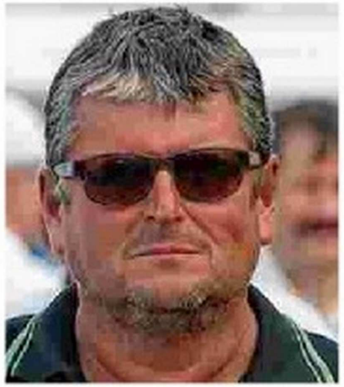
# Rekord: Knapp 900 Schwimmer bei Speedo-Meeting

## Der Welser Turnverein lockt zu Pfingsten so viele Sportler wie noch nie zum Wettstreit ins Welldorado

**WELS.** Für Schwimmtrainer Mario Peneder ist die Organisation des Schwimm-Meetings am Pfingstwochenende (fast) Routine. Zum 43. Mal findet es heuer statt. Wie oft er dabei die Fäden gezogen hat, weiß er nicht mehr: „Es wird so 35 Mal gewesen sein", schätzt Peneder.

Was der umtriebige Funktionär des Turnvereins (WTV) gewiss weiß: Noch nie waren so viele Sportler gemeldet wie heuer.

Weshalb kommen die Schwimmer gerne nach Wels? „Weil wir die perfekteste Veranstaltung Österreichs auf die Beine stellen, wir uns um die Gäste kümmern. Ich habe nur Teilnehmer aus dem Vorjahr angeschrieben, viele haben sich von sich aus angemeldet", sagt Peneder.


Organisator Mario Peneder (privat)

Der Wettstreit im Welldorado beginnt am Samstag um 11.45 Uhr, am Sonntag um 9 Uhr; die Finalläufe sind Sonntag gegen 14.30 Uhr geplant. „Wir haben 28 Bewerbe, es gibt keine Pausen, die Siegerehrungen finden parallel statt", sagt der Organisator.

Peneders Schützlinge vom WTV dürften heuer keine Siegchancen haben. Dafür ist die Konkurrenz zu groß: Immerhin sind die Sportler des Linzer Olympiazentrums komplett vertreten. Dazu kommen Schwimmer aus Polen, Ungarn und Italien. Sie nächtigen in den Welser Hotels, in der Jugendherberge, in Schülerheimen und in Turnhallen.

Ganz und gar nicht Routine sind für Peneder aber Vorkehrungen wegen der schlechten Wetteraussichten. Das Welldorado-Becken ist zwar durch Fernwärme temperiert. „Wir stellen aber mehr als zehn große Zelte auf, damit die Sportler auch gut geschützt zu den Bewerben gehen können." *(müf)*

Trotz Schlechtwetters kein Umzug ins Hallenbad

# Zu nass! Schwimmer zum Aufwärmen in die Eishalle

**„Die Wetterprognose ist katastrophal," stöhnt OK-Chef Mario Peneder vor dem Speedo-Meeting morgen und Sonntag in Wels. Dennoch wird das Mega-Event mit 900 Schwimmern im Freien über die Bühne gehen. Das Welldorado-Becken wird auf 27° aufgeheizt, rundherum werden zehn Zelte aufgebaut.**

Nur ein einziges Mal in der bereits 43-jährigen Geschichte fand das Welser-Schwimm-Meeting nicht im Freien statt. „Das war 2005. Da hatten wir aber nur 550 Schwimmer", ist Peneder morgen und Sonntag zu einer Freiluftveranstaltung „verdammt". Weil es jede Hallen-Kapazität sprengen würde. Werden doch über 900 Teilnehmer aus zwölf Nationen erwartet, die sich trotz Schlechtwetters auf ein auf 27° beheiztes Becken freuen dürfen. Rundherum werden zehn riesige Faltzelte aufgebaut. Für die insgesamt 28 Bewerbe müssen sich die Schwimmer allerdings in der 200m entfernten Eishalle aufwärmen. In der ein Beamer aufgestellt wird, der die Athleten über aktuelle Ergebnisse und Startzeiten informiert. „Es gibt auch Lautsprecher. So kann keiner seinen Einsatz verpassen", will Peneder auch den Linzer Olympiazentrum-Assen Lisa Zaiser, David Brandl, Jördis Steinegger gute Bedingungen bieten. M. Zeko

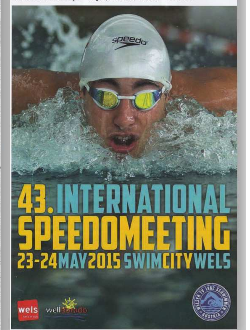
S.14

## SPEEDO MEETING - ZUSCHAUEN ERLAUBT

Bereits zum 43. Mal findet am 23.-24.Mai 2015 unser Internationales Speedo Meeting statt. Die älteste und zugleich größte österreichische Schwimmveranstaltung findet im Welldorado statt. Nach einem Rekordergebnis im Vorjahr werden auch heuer wieder zwischen 700 und 800 Schwimmer aus bis zu 15 Nationen erwartet. Zusagen gibt es schon aus Deutschland, Italien, Polen, Rumänien, Tschechien, Ungarn, Usbekistan, Weißrussland und aus allen Bundesländern Österreichs.

Auf http://www.welser-turnverein.at/schwimmen/ gibt's alle wichtigen Infos.

Und Zuschauen ist natürlich für alle erlaubt.




SCHWIMMEN

## Und wieder neue Rekorde

**WELS. Wäre das Speedo nur ein paar Wochenenden später ausgetragen worden, hätte es statt Dauerregen und 10 Grad Dauersonne und 30 Grad gegeben. Aber seis drum. Trotz widrigsten Wetterverhältnissen ging das 43. Speedomeeting des Welser Turnvereins Pfingsten über die Bühne.**

Aber trotz dem schlechten Wetter gab es großartige Leistungen und durchwegs zufriedene Gesichter aller 900 Teilnehmer von 62 Vereinen aus 12 Nationen. Für Meetingrekorde über 50-Meter-Brust sorgten bei 27 Grad Wassertemperatur die EM-Dritte Lisa Zaiser vom ASV Linz und der Ungar Gabor Financsek. Aus Welser Sicht überraschte Irma Fazlic (WSK) mit Platz drei über 50-Meter-Rücken. Den belegte auch der WTV-Schwimmer Philipp Jaksche im selben Bewerb. Zwei dritte Plätze konnte auch Wiebke Hufschmidt im Jahrgang 2006 erschwimmen.

Lisa Zaiser schwamm neuen Meetingrekord.